

Die sieben Worte Jesu am Kreuz

Worte am Kreuz:

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
1)			23,34: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!	
2)			23,43: Wahrlich, ich sage dir; Heute wirst du mit mir im Paradiese sein	
3)				19,26f: Frau, siehe dein Sohn; Siehe, deine Mutter
4)	Mt 27,46 & Mk 15,34: Eli, Eli, lama sachbachthani - mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?			
5)				19,28: Mich dürstet
6)				19,30: Es ist vollbracht
7)			23,46: Vater, in Deine Hände übergebe ich meinen Geist	

Schlüsselverse:

Matthäus

20,28: gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.

Markus

10,45: Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.

Lukas

19,10: denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist.

Johannes

3,16: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Opfer in 3.Mose 1-7:

Schuldopfer:	Sündopfer (Schlachtopfer):	Friedensopfer (Speisopfer):	Brandopfer:
3.Mose 5,14-26	3.Mose 4	3.Mose 2	3.Mose 1
Opfer, um Schaden zu ersetzen	Sühnung nicht vorsätzlicher Übertretungen (Tieropfer / Blut / Tod)	kein Tier (kein Blut, kein Tod); -> Feldfrüchte (Mehl) + Weihrauch + Öl + Salz -> "gemeinsam mit Gott essen / am Tisch sitzen"	Hingabe an Gott / völlige Verbrennung des Opfertieres (Blut hat untergeordnete Rolle), Anbetung, Verherrlichung

Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
20,28: ... <u>sein Leben zu geben als Lösegeld</u> für viele.	10,45: ... <u>sein Leben zu geben als Lösegeld</u> für viele.	19,10: ... <u>zu suchen und zu erretten, was verloren ist.</u>	3,16: ... dass <u>er seinen eingeborenen Sohn gab</u> , ...
Schuldopfer: Opfer um Schaden zu ersetzen (Tier / Blut / Tod / Trennung von Gott)	Sündopfer: Sühnung von Übertretungen (Tier / Blut / Tod / Trennung von Gott)	Friedensopfer: kein Tier, kein Blut, kein Tod: "gemeinsam mit Gott essen / am Tisch sitzen"	Brandopfer: Hingabe an Gott / völlige Verbrennung des Opfertieres: Anbetung, Verherrlichung
27,46: Eli, Eli, lama sachbachthani - mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?	15,34: Eli, Eli, lama sachbachthani - mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?	23,34: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!	19,26+27: Frau, siehe dein Sohn; ... siehe, deine Mutter
		23,43: Wahrlich, ich sage dir; Heute wirst du mit mir im Paradiese sein	19,28: Mich dürstet
		23,46: Vater, in Deine Hände übergebe ich meinen Geist	19,30: Es ist vollbracht 5

#1 Jesu Worte am Kreuz

1) Lk 23,34: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!

- 1.Petrus 2,23: der, der geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend nicht drohte
- Jes 53,7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird ...
- Nicht nur nicht drohen / nichts sagen, sondern aktiv was Positives sagen / beten -> ANWENDUNG: Umgang in ungerechter Behandlung, Leid ...

#2 Jesu Worte am Kreuz

2) Lk 23,43: Wahrlich, ich sage dir; Heute wirst du mit mir im Paradiese sein

- Lk 23,39-43: „Die zwei Mitgekreuzigten“
- Es offenbart die Liebe und die Macht Jesu: nicht 12 Legionen Engel gerufen aber 1 Menschen sofort mit „in den Himmel“ nehmen: Verheißung & Sicherheit.
- Blick für den Einzelnen
- 19,10: denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu erretten, was verloren ist. -> auch noch in dieser Situation / auch noch in den letzten „Lebensminuten“ dieses Mannes!

#3 Jesu Worte am Kreuz

3) Joh 19,26+27: Frau, siehe dein Sohn; siehe, deine Mutter

- Joh 13,1 ... er liebte sie bis ans Ende / bis auf das Äußerste
- Joh 13,34+35 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebet, auf dass, gleichwie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebet. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Worte am Kreuz:

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
1)			23,34: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!	
2)			23,43: Wahrlich, ich sage dir; Heute wirst du mit mir im Paradiese sein	
3)				19,26f: Frau, siehe dein Sohn; Siehe, deine Mutter
4)	Mt 27,46 & Mk 15,34: Eli, Eli, lama sachbachthani - mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?			
5)				19,28: Mich dürstet
6)				19,30: Es ist vollbracht
7)			23,46: Vater, in Deine Hände übergebe ich meinen Geist	

#4 Matthäus 27

Das letzte Wort ist noch
nicht gesprochen...



Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=MmCzJh_KB_Q (min.: 04:20)

Finsternis.

4. Wort

Matthäus 27, 45-46

45 Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. **46** Um die neunte Stunde aber schrie Jesus auf mit lauter Stimme und sagte: **Eli, Eli, lama sabachthani?**, das ist: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

† Markus 15, 34

...Eloi, Eloi, lama sabachthani?

Das Wort der Angst



Psalm 22, 2-5:

2 Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum bleibst du fern von meiner Rettung, von den Worten meiner Klage? **3** Mein Gott, ich rufe bei Tag, und du antwortest nicht, und auch bei Nacht, und ich habe keine Ruhe. **4** Aber du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels! **5** Auf dich haben unsere Väter vertraut; sie vertrauten, und du hast sie errettet.



Kennst du diese Frage aus deinem Leben?

- Warum wurde ich verlassen?
- Warum lässt Gott dieses Leid zu?

Die Antwort...

† Jesaja 53, 5:

Doch **er** hat unsere **Leiden** getragen, und unsere **Schmerzen** hat er auf sich **geladen**. Und wir, wir hielten ihn für **bestraft, von Gott geschlagen** und **niedergebeugt**; doch **um unserer Übertretungen willen** war **er verwundet**, **um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen**. Die **Strafe** zu **unserem Frieden** lag auf ihm, und durch seine **Striemen** ist **uns Heilung** geworden.

† 2. Korinther 5, 21:

Denn er hat den, der von keiner **Sünde** wusste, für uns zur **Sünde** gemacht, damit wir **in ihm** [zur] **Gerechtigkeit Gottes** würden.

5. Wort

#5 Johannes 19, 28

28 Danach, da Jesus wusste, dass alles schon vollbracht war, spricht er – damit die Schrift erfüllt würde –: **Mich dürstet!**



Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/wasser-glas-trinkglas-trinken-290206/>



Das Wort des Leidens

-  Ein Zeichen der Menschlichkeit
(Psalm 22, 16, Psalm 42, 2; Lukas 22, 7-18)
-  Ein Zeichen der Warnung des ungestillten Durstes
(Lukas 16, 19-31)
-  Der Herr Jesus dürstete danach sein Werk zu vollenden und Menschen zu retten.
(Lukas 2, 49)

5. Wort

Die Frage an dich:

-  Dürstest du nach Wasser des ewigen Lebens?
(Johannes 4, 13-14; 7, 37; Offenbarung 7, 17; 22, 17)
-  Dürstest du danach, dass Menschen gerettet werden?
(Römer 9, 3; Johannes 4, 7)
-  Dürstest du danach mit dem Herrn in der Ewigkeit zu sein?
(Matthäus 22, 1-14, 2 ; 1. Korinther 11, 25)



#6 Johannes 19, 30

30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht!**



6. Wort

Das Wort des Sieges

† Der Tod und der Teufel sind besiegt!
(1. Mose 3, 15, Matthäus 27, 52)

† Der Weg ist frei zum Vater!
(Matthäus 27, 51; Johannes 14, 6)

🧐 Auf welcher Seite stehst du?





#7 Lukas 23, 46-47

46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist! Als er aber dies gesagt hatte, verschied er.

47 Als aber der Hauptmann sah, was geschehen war, verherrlichte er Gott und sagte: Wahrhaftig, dieser Mensch war gerecht.

 Psalm 31, 6

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr du treuer Gott.



Das Wort der Ergebung



Alles genau nach Plan

(Johannes 2, 1-5. 7, 6; Johannes 10, 17-18)



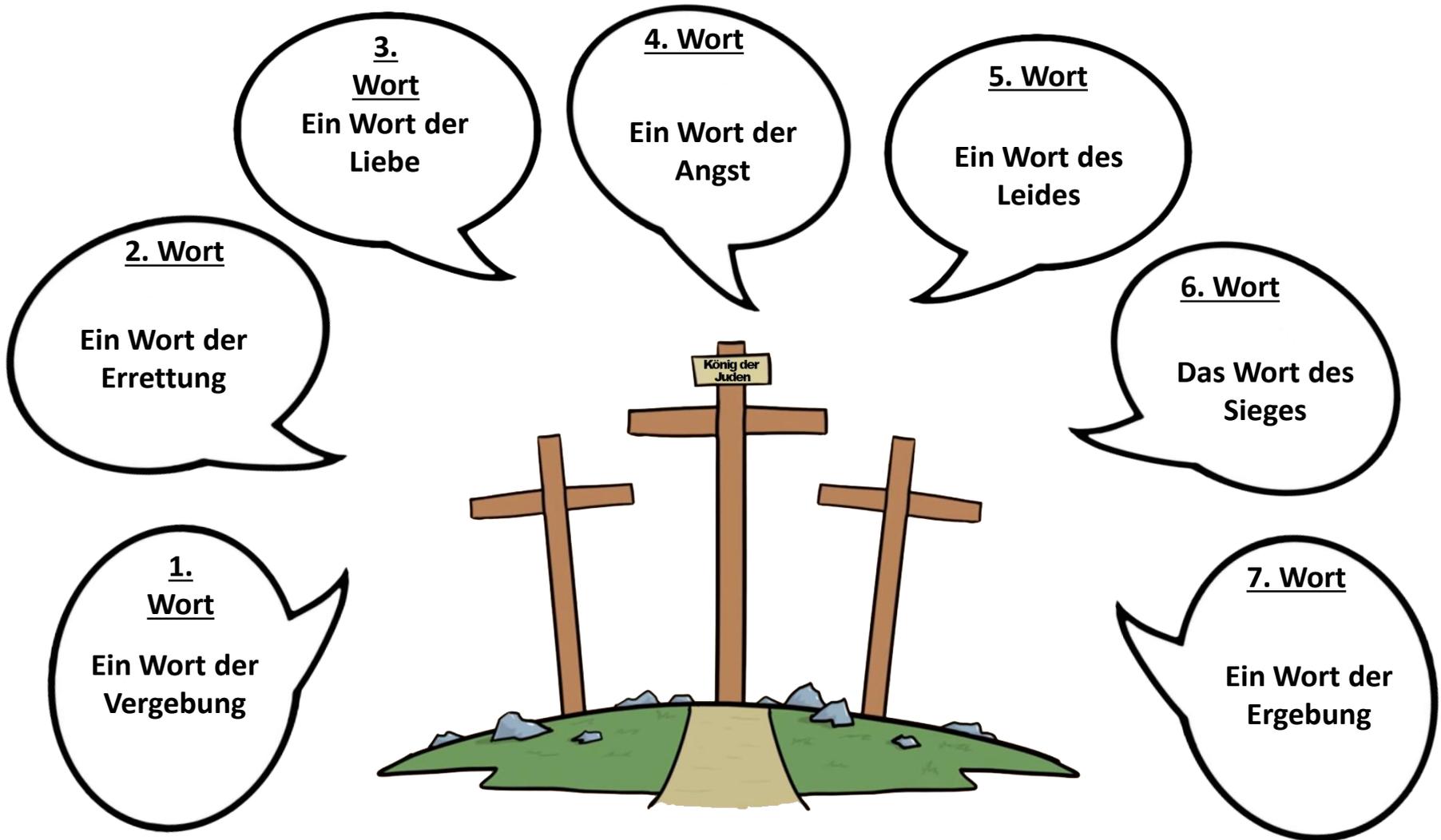
Ein vollkommenes erfülltes Leben: Auftrag abgeschlossen

(Johannes 6, 38; Johannes 9, 39; Lukas 5, 32)



Ein Sterbewort der Hoffnung

(Apostelgeschichte 7, 59)



Matthäus 27

Das letzte Wort ist noch
nicht gesprochen...

denn das letzte Wort
hat Jesus Christus allein!



A large wooden cross stands on a dirt road that leads into a field. The scene is bathed in the warm, golden light of a sunrise or sunset, with the sun low on the horizon behind the cross. The sky is filled with soft, wispy clouds. The field is filled with tall grasses and wildflowers, and the overall atmosphere is peaceful and contemplative.

»Ich wollte Frieden finden,
ich suchte ihn allerwärts. Ich
fand wohl viele Sünden, doch
kein versöhntes Herz. Da bin
ich still gegangen bis hin zum
Kreuzestamm: Es stillte mein
Verlangen das heil'ge
Gotteslamm.«

